

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1484/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 05.06.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
<b>Verkehrsunfallstatistik 2019 Polizeipräsidium Aachen -          Ergänzende Auswertung Stadt Aachen</b>							
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">25.06.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	25.06.2020	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
25.06.2020	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Erläuterungen:

### 1. Anlass

Das Polizeipräsidium Aachen erfasst kontinuierlich nach bundeseinheitlichen Regeln die Unfälle, die sich auf den Verkehrswegen in der Städteregion ereignen. Aus Anzahl der Unfälle, Art und Zahl der Beteiligten und Verunglückten sowie Unfallursachen und Schwere der Unfallfolgen erstellt sie ein Unfalllagebild.

Diese Erkenntnisse liefern wertvolle Ansatzpunkte für die präventive Verkehrssicherheitsarbeit. Sie ermöglichen es, Problembereiche der Verkehrssicherheit zu ermitteln, Risikogruppen zu identifizieren, Entscheidungen/Maßnahmen/Planungsvorhaben für den verkehrspolitischen Raum abzuleiten und nach Umsetzung ihre Wirksamkeit zu bewerten.

### 2. Statistik 2019

Die jüngste polizeiliche Unfallstatistik für die Städteregion Aachen bezieht sich auf das Unfallgeschehen 2019 und wurde am 26.02.2020 vorgestellt. Verantwortlich für die inhaltliche Aufbereitung ist die Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Aachen. Diese Vorlage gibt die Inhalte der Statistik der Polizei wieder und ergänzt sie um Detailaussagen zum Unfallgeschehen im Stadtgebiet Aachen, die FB61/300 auf Grundlage der ihm darüber hinaus seitens der Polizei zur Verfügung gestellten Unfalldaten ausgewertet hat.

#### 2.1 Städteregion Aachen

Im Zuständigkeitsbereich des PP Aachen (Städteregion Aachen) ereigneten sich im Jahr 2019 21.371 Unfälle. Es kann insgesamt ein Rückgang der Anzahl der Verkehrsunfälle um 0,6% verzeichnet werden (2018: 21.503 Unfälle).

Absolut bzw. prozentual werden die Unfälle in der Städteregion seitens der Polizei wie folgt gruppiert (grau hinterlegt: Rückgang, weiß hinterlegt: Anstieg):

KPB Aachen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	+/-	%
Verkehrsunfälle mit Getöteten	9	7	18	4	8	5	11	11	16	10	-6	-37,5%
Verkehrsunfälle mit	242	283	241	272	296	277	297	280	308	297	-11	-3,6%
Verkehrsunfälle mit	1.413	1.691	1.640	1.656	1.706	1.631	1.724	1.515	1.667	1.589	-78	-4,7%
Verunglückte "Kinder"	105	138	116	110	129	106	106	110	120	116	-4	-3,3%
Verkehrsunfälle auf dem	29	25	28	23	37	24	21	31	30	27	-3	-10,0%
Verunglückte Fahrradfahrer	338	454	408	439	522	452	514	468	590	543	-47	-8,0%
Verunglückte Pedelec-Fahrer	0	0	1	9	18	13	24	41	42	62	20	47,6%
Verunglückte Fußgänger	231	289	271	304	321	282	285	259	312	291	-21	-6,7%
Verunglückte Motorradfahrer	128	167	129	143	165	152	140	136	128	139	11	8,6%
Verunglückte „Junge“	408	383	334	304	372	344	344	298	357	342	-15	-4,2%
Verunglückte „Senioren“	70	65	84	90	85	94	81	87	109	100	-9	-8,3%

Abb. 1: Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich des PP Aachen (Städteregion Aachen),  
[Datenquelle: FISPol, 14.02.2020]

Die Polizei erläutert bzgl. ihrer o.g. Zusammenfassung

Beteiligung von Kindern

es wird bewusst zwischen "aktiv" und "passiv" am Straßenverkehr teilnehmenden Kindern unterschieden,

es sind keine örtlichen Schwerpunkte feststellbar.

Beteiligung Radfahrender/Pedelec-Fahrender

ihr Anteil im Straßenverkehr steigt allerorten stetig,

damit nimmt auch der Anteil v.a. älterer Pedelec-Fahrender zu,

örtliche Schwerpunkte in der Stadt Aachen befinden sich innerhalb des Alleenrings, Vaalser Straße, Jülicher Straße, Adalbertsteinweg.

Beteiligung Motorradfahrender

ihr Anteil im Straßenverkehr steigt allerorten stetig,

es sind keine örtlichen oder ursächlichen Schwerpunkte feststellbar.

Beteiligung junger Erwachsener:

Unfälle v.a. aufgrund allgemein höherer Risikobereitschaft, höherer Emotionalität und von Imponiergehabe

Ablenkung

Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht zeigt sich problematisch bei ALLEN Verkehrsteilnehmenden, unabhängig von der Art ihrer Verkehrsteilnahme,

das Unrechtsbewusstsein fehlt diesbezüglich allzu oft.

Geschwindigkeit

ist die maßgebliche Einflussgröße auf die Schwere der Unfallfolge.

## **2.2 Stadt Aachen**

In der Stadt Aachen ereigneten sich **im Jahr 2019** insgesamt **1.210 Unfälle**. Das sind 79 Unfälle (6,1%) weniger als im Jahr 2018 (2018: 1.289 Unfälle).

Hinsichtlich der Entwicklung der Unfallzahlen zeigt sich für die Jahre 2015-2019 folgendes Bild für die Stadt Aachen:

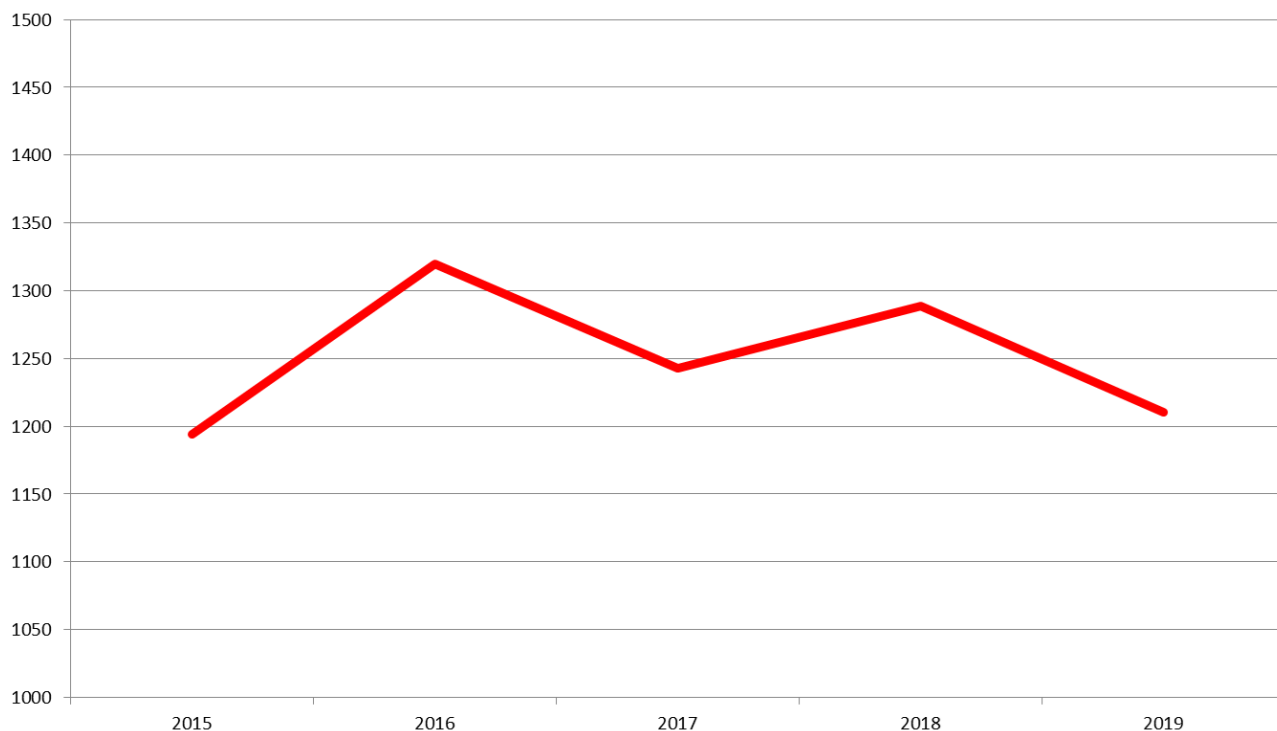


Abb. 2: Stadt Aachen 2015-2019: Entwicklung der Unfallzahlen [Auswertung FB61/300 auf Grundlage der Unfalldaten des Polizeipräsidiums Aachen]

### 2.2.1 Auswertung nach Gruppen

Absolut bzw. prozentual werden die Unfälle in der Stadt Aachen seitens der Polizei wie folgt gruppiert (grau hinterlegt: Rückgang, weiß hinterlegt: Anstieg):

Stadt Aachen	2018	2019	Veränderung [+/-]	Veränderung [%]
Verkehrsunfälle mit Getöteten	4	7	+3	+75,0%
Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	111	136	+25	+22,5%
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	919	847	-72	-7,8%
Verkehrsunfälle auf dem Schulweg	17	12	-5	-29,4%
Aktiv verunglückte Kinder	54	43	-11	-20,4%
Verunglückte Radfahrende	347	318	-29	-8,4%
Verunglückte Pedelec-Fahrende	19	30	+11	+57,9%
Verunglückte Zu-Fuß-Gehende	169	155	-14	-8,3%
Verunglückte Motorradfahrende	36	45	+9	+25,0%
Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18-24	201	187	-14	-7,0%
Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18-24	96	71	-25	-26,0%
Verunglückte „Senior*innen“ (65 J., als	111	97	-14	-12,6%
Verunglückte „Senior*innen“ (65 J., als	32	44	+12	+37,5%

Abb. 3: Stadt Aachen 2019: Unfälle nach Gruppen [Darstellung Polizeipräsidium Aachen, FISPol, 14.02.2020]

Bei der Betrachtung des Unfallgeschehens im Stadtgebiet Aachen sind die oben für die Städteregion genannten Hinweise der Polizei zur Unfallentwicklung (Kinder, Rad-/Pedelec-fahrende, Motorradfahrende, junge Erwachsene, Geschwindigkeit) zu beachten.

## 2.2.2 Unfälle mit Todesfolge

Die sieben Unfälle mit Getöteten in der Stadt Aachen im Jahr 2019 werden wie folgt spezifiziert:

Verkehrsbeteiligte	Straße	Unfallereignis
Pkw/-	Aachener Straße (Walheim Richtung	Kontrollverlust und Kollision mit
Lkw/Rad	Vaalser Straße 261 (Richtung Innenstadt)	Lkw übersieht Rad beim
Pkw/Fuß	Boxgraben/Weberstraße (Richtung	Pkw übersieht Fußverkehr beim
Pkw/-	Seffenter Weg/Pariser Ring (Zubringer	Kontrollverlust und Kollision mit Baum
Rad/Lkw	Charlottenburger Allee/Auf der Hüls	Lkw übersieht Rad beim Einfahren in
Pkw/Fuß	Trierer Straße/Madrider Ring	Pkw übersieht Fußverkehr beim
Pkw/Motorrad	Stolberger Straße/Eifelstraße	Pkw übersieht Motorrad beim Einfahren

Abb. 4: Stadt Aachen 2019: Ort und Umstand der Unfälle mit Todesfolge [Darstellung FB61/300 auf Grundlage FISPol, 14.02.2020]

Detailauswertungen des FB61/300 zu den Verkehrsunfällen in der Stadt Aachen sind der Anlage 1, Abs. 2.2.3 - 2.2.6.3, zu dieser Vorlage zu entnehmen.

## 2.3 Fazit und Ausblick

### 2.3.1 Polizei Aachen

Aufbauend auf die vorliegende Unfallstatistik definiert die Polizei Aachen als ihre Hauptaktionsfelder

#### **Verkehrsunfallbekämpfung**

schwerpunktmäßige Überwachung auf den Hauptverkehrs-/Hauptunfallachsen

Überwachung an den erkannten Unfallhäufungsstellen

Ermittlung der und konzeptionelles Vorgehen zur Bekämpfung der TOP 10 Verkehrsunfallursachen mit einem Fokus auf Ahndung überhöhter Geschwindigkeit, Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss, Fehler beim Abbiegen, falsches Verhalten gegenüber Fußgängern sowie verbotswidrige Nutzung von elektronischen Geräten/Ablenkung im Straßenverkehr.

#### **Verkehrsunfallprävention**

mit einem besonderen Fokus auf die Zielgruppen

Motorradfahrende,

Kinder im Kindergartenalter,

Kinder im (Grund)Schulalter,

Kinder als Insassen in Pkw.

### 2.3.2 Mobilitätsstrategie 2030 der Stadt Aachen

In der Mobilitätsstrategie 2030 der Stadt Aachen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit ein wesentliches Ziel. Hierzu wurden drei Indikatoren festgelegt, von denen zwei aus der aktuellen Unfallstatistik der Polizei Aachen stammen.

#### **a) Verkehrsunfälle mit Getöteten**

Eindeutiges Ziel ist die Einhaltung der Vision Zero, die 2013 in Aachen bereits einmal Realität wurde.

In Aachen ereigneten sich in den letzten zehn Jahren (2010-2019) 39 Verkehrsunfälle mit Getöteten.

In 2019 ereigneten sich sieben Verkehrsunfälle mit Getöteten.

#### **b) Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten**

In Aachen lag die Zahl der Schwerverletzten in den Jahren 2009-2011 im Mittel bei 140. In den Jahren 2017-2019 wurde die Zahl der „Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten“ im Mittel mit 119 Unfällen ausgewiesen. Die einzelnen Jahreswerte weichen dabei viel stärker nach oben und unten ab, als es der Trend zeigt.

Analog zum Zielwert des Landes NRW wird als mittlere Verbesserung eine Reduktion der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten bis 2030 um 20% auf 97 bewertet. Eine Reduktion bis 2030 um 30% auf weniger als 85 Unfälle wird als starke Verbesserung bewertet.

### **c) Anteil der Personen, die sich im Verkehr unsicher fühlen**

Die Stadt Aachen entwickelt zur Erfassung dieses Indikators derzeit eine Erhebungsmethodik.

#### **2.3.3 Aktionsplan Verkehrssicherheit der Stadt Aachen**

Der Aktionsplan Verkehrssicherheit wird unter Berücksichtigung der Entwicklung der Unfallzahlen fortgeschrieben und sich v.a. folgenden Themen widmen

##### Infrastruktur

Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden (Fußverkehr, Radverkehr, Kinder und Mobilitätseingeschränkte), s. Kap. 2.2.5.3 bzw. 2.2.6,

objektiv sichere Führung der Verkehrsarten unter besonderer Berücksichtigung der Belange subjektiver Verkehrssicherheit (Zu-Fuß-Gehende, Radfahrende, Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senior/innen), s. 2.2.5.3,

Etablierung eines Elementes für Protected Bike-Lanes (Vermeidung von Unfällen zwischen Radfahrenden und Pkw-Führenden), s. Kap. 2.2.4 bzw. 2.2.6,

Umbau von Knoten (sichere und eindeutige Führung aller am Verkehr Beteiligten), s. Kap. 2.2.4, Sicherstellung der Sichtbeziehungen an Knoten und Zufahrten (Vermeidung von Unfällen aufgrund mangelhafter Sichtbeziehungen zwischen motorisiertem und nicht motorisiertem Verkehr), s. Kap. 2.2.5.1 bzw. 2.2.5.3,

Führung des Radverkehrs/Sicherung des Fußverkehrs an Bushaltestellen,

Ausbau des Netzes ortsfester Verkehrsspiegel zur Vermeidung des toten Winkels beim Rechtsabbiegen, s. Kap. 2.2.5.1

##### Öffentlichkeitsarbeit

Stärkung eines verantwortungsvollen Miteinanders im Straßenverkehr, Sensibilisierung für die Bedürfnisse/Perspektiven anderer am Verkehr Teilnehmender, s. Kap. 2.2.5.3,

Sensibilisierung für die Wichtigkeit der Einhaltung von Verkehrsregeln, Arbeit am Unrechtsbewusstsein, Werbung für mehr Achtsamkeit, s. Kap. 2.2.5,

Bekanntmachung der Novelle der Straßenverkehrsordnung, 28.04.2020 und der damit verbundenen Verhaltensregeln, s. Kap. 2.2.5,

Sensibilisierung für die Wichtigkeit des ausreichenden Überholabstandes zwischen MIV und Radverkehr, s. Kap. 2.2.5 bzw. 2.2.6,

Sensibilisierung für die Toter-Winkel-Thematik an Knoten, s. Kap. 2.2.5.1

Trainingsangebote für Senioren und Pedelec-Fahrende im Rahmen der Kampagne "FahrRad in Aachen", s. Kap. 2.2.1,

Gestaltung des Straßenraums mit gleichzeitiger Beobachtung und Evaluation, s. Kap. 2.2.5,

Ausbau der Initiative Verkehrssicherheit (Startschuss im Rahmen der Verkehrssicherheitskonferenz 10.03.2020) mit dem Ziel einer breiten Streuung der Aktivitäten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, s. Kap. 2.2.5 bzw. 2.2.6.1, 2.2.6.2, 2.2.6.3

interdisziplinäre Verkehrssicherheitsarbeit, u.a. Unfallkommissionsarbeit, s. Kap. 2.2.3,

Beteiligung der zwei in FB61/300 und /500 im Jahr 2019 an der Bergischen Universität Wuppertal ausgebildeten Sicherheitsauditorinnen Straße (SAS) in Planungen und an der Unfallkommission, s. Kap. 2.2.3.

**Anlage/n:**

Anlage 1: Anlage 1: Unfallstatistik für die Stadt Aachen (Auswertung FB61/300)

Anlage 2: Verkehrsunfallstatistik 2019, Polizeipräsidium Aachen